

**q130 Gley und Rendzina-Gley aus Schwemmschutt****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	q-G05	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Grünland	
<b>Relief</b>	ausgedehnter, flächenhafter Tiefenbereich südlich von Wilflingen (Gewann Seewiesen)	
<b>Bodentyp</b>	Gley und Rendzina-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	würmzeitlicher Schwemmschutt	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS2–LT2,Gr1–2	2–3 dm
	(LT2–TU3,Gr2–3)	3–5 dm
	SL4–LS2,Gr4–5	
<b>Karbonatführung</b>	unterhalb 2–3 dm u. Fl., teilweise ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

nur punktuell vorhanden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (230–270 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (100–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–120 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen südwestlich von Langenenslingen-Wilflingen (Lkr. Biberach)